

Sehr geehrter Herr Professor!

Besten Dank für Ihr mich sehr ehrendes
w. Schreiben vom 11. ds.!

Der Titel m. Arbeit ist: "Rolle der Syntax
in der Frage nach Sprachverwandtschaft, mit be-
sonderer Rücksicht auf das Problem der ural-altaischen
Sprachverwandtschaft".

Das Material (gemeinsame syntaktische
Eigentümlichkeiten der uralischen und altaischen
Sprachen) ist so ziemlich beisammen, und mit
mehr als der ^{zwei-Drittel} größeren Hälfte der Arbeit bin ich
bereits fertig. Ich mußte aber diese Arbeit vor-
läufig unterbrechen, da m. syjänisches Wörterbuch
jetzt gesetzt wurde und die Korrektur meine volle
Zeit in Anspruch nimmt. (Inzwischen habe ich
auch eine größere Arbeit über die Verbaladverbien
der perm. Sprachen geschrieben, die jetzt in
Nyk. und A.L.H. erscheinen wird.) Bis Mitte
Januar bin ich aber gewiß auch mit der zweiten
Korrektur des Wörterbuches fertig (möglicherweise
noch im Dezember), dann will ich die syntakt.

Studie fortsetzen.

Ich hoffe, auch diese Arbeit bis Sommer 1959 beendigen zu können. Die Reinschrift (Maschine-schreiben) dürfte auch einen Monat in Anspruch nehmen, so daß ich annehme, daß ich Ihnen das Manuskript im Sommer 1959 einsenden werde können. Ich spare mit den Belegen, rechne aber dennoch mit einem Umfang von 4-5 Druckbogen. Wenn dies zu viel wäre, bitte um gefällige Mitteilung; ich würde dann trachten, - wo nur irgend möglich - ist die Arbeit noch mehr abzukürzen.

Mit nochmaligem bestem Dank für
Ihre Güte und den besten Empfehlungen
verbleibe ich

Ihr ergebener

D. R. Fokos-Fudy.

Budapest
(VII., Elemer u. 41.),
23. XI. 1958.

